

Bestes Wetter, super Stimmung, tolle Leistungen

Leichtathletik-Olympiade der Grundschulen des Landkreises Rottal-Inn in Pfarrkirchen

Pfarrkirchen. Wenn „Raketen“ und „Reifen“ fliegen, dann ist Leichtathletik-Olympiade der Grundschulen im Landkreis Rottal-Inn! Sonnenschein, sehr gute Stimmung und dazu tolle Leistungen – alles war perfekt auf der Schulsportanlage in Pfarrkirchen. Die Team-Wertungen haben die Grundschule Tann und die Grundschule Arnstorf gewonnen.

„Ja!“ Laut und kräftig schallte es von den Rängen an der Schulsportanlage in Pfarrkirchen. Kein Wunder, wenn 152 Grundschul Kinder gemeinsam „antworten“. „Hat es euch Spaß gemacht?“, so lautete die erste Frage bei der Siegerehrung von Martina Steckermeier. In sechs Disziplinen gaben die 19 Schulteams einen Vormittag ihr Bestes. Neun „große“ und zehn „kleine“ Schulen waren mit jeweils vier Mädchen und vier Jungen aus 15 Schulen angetreten, um sich im Zonen-Weitsprung, Ziel-Werfen, Staffellauf, Sackhüpfen, Reifen-Schleudern und Raketen-Weitwurf zu messen. Mitmachen durften Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 2012 und jünger.

„Alle haben ihr Bestes gegeben“, lobte Martina Steckermeier. Die Fachberaterin Sport des Landkreises hatte die Grundschule-Olympiade auf der Schulsportanlage zusammen mit ihren Lehrerkollegen Daniela Schmid-Bertl und Stefan Gruber organisiert. Ihr Dank galt auch den Schülern der Klasse 8M der Mittelschule Pfarrkirchen, die als Regenführer mit den Teams unterwegs waren, den Lehramtsanwärterinnen des Grundschul-Seminars von Christine Weis-Siegl sowie allen Betreuern und Leh-



Einen Riesenspaß hatten die Schülerinnen und Schüler von 15 Grundschulen bei der Leichtathletikolympiade: Vorne dran waren Tann (erste Reihe – grün/kleine Schule) und Arnstorf (erste Reihe von rechts-bunt – große Schule). Mit ihnen freuten sich (vorne links) die stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner sowie (erste Stufe von rechts) Franz Bauer (Sparkasse) und Pfarrkirchens Bürgermeister Wolfgang Beißmann sowie (hinten, 7. Reihe von links) die Organisatoren Martina Steckermeier, Stefan Gruber und Daniela Schmid-Bertl (6. Reihe rechts).

– Foto: Christian Hamberger

rerkollegen der anwesenden Grundschulen für deren Hilfe.

Bei diesem Event wird der Mannschaftsgeist ganz groß geschrieben. Während die einen rennen, werfen oder springen, feuern die anderen ihre Klassenkameraden an. Aus den Ergebnissen der einzelnen Stationen wird innerhalb der teilnehmenden Schulen eine Platzierung bestimmt. Je nach Platzierung gibt es dafür Punkte, also einen Punkt für den Erstplatzierten oder drei Punkte für den Drittplatzierten. „Sieger ist die

Mannschaft mit der geringsten Punktezahl“, so das Reglement. Am Ende wurden alle Ergebnisse in einer Sechskampfwertung zusammengerechnet.

Die jeweiligen Schüler-Teams setzten sich aus Sportler/innen der 3. und der 4. Klasse zusammen. Je zwei Mädchen und zwei Jungen traten in zwei Wertungsgruppen (große und kleine Schulen) an. Als große Schulen galten diejenigen, die mehr als 60 Schüler/innen in den beiden Jahrgängen zur Verfügung hatten. Am Ende wurden alle Ergebnisse in einer

Sechskampfwertung zusammengerechnet.

„Ihr warts heute die wichtigsten auf dem Platz“, betonte Steckermeier. „Dabei sein ist alles“, betonte stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner und dankte allen Lehrern, die mitgeholfen hatten. „Sieger sind alle, die sich gerne bewegen“, rief Pfarrkirchens Bürgermeister Wolfgang Beißmann den jungen Sportlern entgegen. Plattner und Beißmann überreichten mit Sparkassen-Geschäftsleiter Franz Bauer Urkunden

und Medaillen an die Teams. Letztere spendet traditionell die Sparkasse Rottal-Inn.

Die Ergebnisse im Überblick: Kleine Schulen: 1. Tann, 2. Dietersburg, 3. Wurmannsquick I, 4. Wurmannsquick II; 5. Reut; 6. Eggldham; 7. Malgersdorf; 8. Julbach; 9. Postmünster; 10. Mitterskirchen; Große Schulen: 1. Arnstorf, 2. Eggenfelden I; 3. Eggenfelden II und Gangkofen II; 4. Gangkofen I; 5. Roßbach, 6. Pfarrkirchen, 7. Falkenberg-Taufkirchen II; 8. Falkenberg-Taufkirchen I. – chr